

# Mitteilung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **69 (1982)**

Heft 11: **Münchener Aspekte**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Kunstmuseum Solothurn**

Masken aus Afrika  
verlängert bis 31.12.  
Oscar Wiggli, Fotografie  
25.11.–2.1. 1983  
Ingeborg Lüscher  
bis 31.1. 1983

**Museum zu Allerheiligen  
Schaffhausen**

Weihnachtsausstellung «Ernte 82»  
4.12.–2.1. 1983

**Kunst in Katharinen St.Gallen**

GSMB, Sektion Ostschweiz  
Aquarelle  
20.11.–23.12.

**National Gallery Washington**

Bellows: The Boxing Pictures  
bis 2.1. 1983  
Sixteenth-Century Italian Maiolica  
Sammlung Widener und Arthur M.  
Sackler  
bis 2.1. 1983

**Kunsthalle im Waaghaus Winterthur**

Hans Josephsohn  
bis 16.12.  
von Stürler, Conte, Weiss  
20.12.–Anfang Januar 1983

**Kunstmuseum Winterthur**

Sonderausstellung Hans Schoellhorn  
28.11.–2.1. 1983

**Technorama Schweiz Winterthur**

Luigi Colani  
Erste umfassende Ausstellung  
bis 2.1. 1983

**Kunsthau Zug**

Paul Senn – Bilder aus der Schweiz  
16.12.–12.1. 1983

**Museum Bellerive Zürich**

Griechischer Schmuck aus dem Benaki-Museum, Athen  
8.12.–6.2. 1983

**Kunstgewerbemuseum Zürich**

Kunstszene Zürich 1982  
Dezember 1982/Januar 1983

**Kunsthau Zürich**

Henri Matisse (Grosser Ausstellungssaal)  
bis 16.1. 1983  
Nabis und Fauves – Zeichnungen,  
Aquarelle, Pastelle (Graphisches  
Kabinett)  
bis 9.1. 1983  
Kunstszene Zürich (Erdgeschoss)  
4.12.–9.1. 1983

**Museum Rietberg Zürich**

Villa Schönberg  
Alice Boner und die Kunst Indiens  
bis 2.1. 1983  
Haus zum Kiel, Hirschengraben 20  
«Worte des Buddha», Schriftkunst-  
werke japanischer Priester der Ge-  
genwart  
bis 23.1. 1983

**Galerien****Galerie Silvia Steiner Biel**

Georges Itten – Dessins gravés  
Marco Richterich – Peintures  
26.11.–20.12.

**Galerie «Am Irchel» Embrach**

Ennio Toniolo  
20.11.–18.12.

**Mitteilung****BDA**

Der Bund Deutscher Architekten BDA – Landesverband Baden-Württemberg – hielt am 15.10. 1982 seine jährliche Mitgliederversammlung ab, in der auch die Vorstandsmitglieder für 2 Jahre neu zu wählen waren.

Gewählt wurde als Vorsitzender: Prof. Dr.-Ing. Klaus Jürgen Zabel, Gerlingen; zu seinem Stellvertreter: Dipl.-Ing. Wilfried Beck-Erlang, Stuttgart. Weiter wurden in den Vorstand gewählt: Dipl.-Ing. Hartmut Breuning, Stuttgart; Dipl.-Ing. Karl-Heinz Angst, Tübingen; Dipl.-Ing. Reinhard Brettel, Karlsruhe; Dipl.-Ing. Walter Kettner, Freiburg; Dipl.-Ing. Peter Haas, Stuttgart.

Die Versammlung war im «Schiesshaus» in Heilbronn, einem Rokokobau, der vor etwa 2 Jahren renoviert wurde.

Begrüsst wurden die Teilnehmer von Herrn Baubürgermeister Haldy, der einen kurzen Abriss zur Stadtgeschichte Heilbronn gab und im Anschluss an die Versammlung das neue Stadttheater von Heilbronn zeigte.

**Vorträge****Vortragsreihe am Institut für  
Entwerfen und Konstruieren  
der Universität Stuttgart**

(Hörsaal H2, 9.45–11.15 Uhr)  
Ingenieurbauten – Entwicklungslinien und Tendenzen  
August Nitschke 1.12.82: Gesellschaftliche Stellung des Ingenieurs in der Geschichte und heute  
Edmund Happold 8.12.82: The Art of Engineering  
Horst Rittel 15.12.82: Künstler, Planer, Ingenieur  
Curt Siegel 12.1.83: Die Schöpfung des Einfachen  
Fritz Wenzel 19.1.83: Zum Entwerfen und Konstruieren von Architektur und Ingenieur  
Werner Nachtigall 26.1.83: Biologische Bauten in der Mikro- und Makrowelt  
Peter Andrews/Berthold Burkhardt 2.2.83: Zeitarchitektur  
Roland Ostertag 9.2.83: Beruf, Dilettant

rungen in verstehbare Einzelaspekte darzustellen.

Anders dieses Buch. Peter Schmid baut auf, fügt zusammen. Er entwirft ein Metamodell, mit dem die vielfältigen Aspekte des Bauens (Humanökologie, Umweltschutz, organische und harmonische Architektur, aber auch die Bautechnik usw.) wieder zu einer Ganzheit gefügt werden.

Immer mehr Verantwortungsbewusste erkennen, dass der Spezialist nur sehr bedingt etwas Gutes zu leisten vermag. So kann zum Beispiel Nur-Energie-Spar-Architektur ebenso zu Fehlplanungen führen wie Projekte, die einzig auf finanzielle Belange Rücksicht nehmen. Wie ein guter Planer nicht ein Fachidiot, sondern ein in möglichst vielen Berufen Bewandertes sein soll, und wie er seine Kenntnisse zusammenfasst, zeigt Peter Schmid in seinem Buch auf.

Im einführenden Theorieteil erhält der Leser eine Reihe von Begriffen erklärt. Die integrale biologische Architektur, die hier skizziert wird, besticht durch ihre ganzheitliche Übersicht.

Details werden nur angedeutet, dafür um so mehr Zusammenhänge aufgezeigt.

In einem ausführlichen Bildteil werden Projekte vorgestellt. Das vielfältige Material zeigt einen guten Querschnitt der Arbeiten, die in den letzten Jahren in Mitteleuropa als biologische Architektur geplant und z.T. auch verwirklicht wurden.

Der Anhang bietet neben einer Adressliste von Organisationen, die sich mit bio-logischem Bauen befassen, auch ein sehr gutes, übersichtliches Literaturverzeichnis, das jedem auch den Einstieg in die im Buch nur angedeuteten Detailprobleme ermöglicht.

Der Autor weist auf die Spezialisierung, einen grossen Mangel in der heutigen Architektur, hin. Er kritisiert aber nicht nur, sondern zeigt auch Wege zu einer Verbesserung auf.

Das Buch ist für Architekten wie für interessierte Laien äusserst lesenswert. Hans Halter

**Ausstellungen****Internationaler Möbelsalon  
von Paris**

13. bis 17. Januar 1983 an der Porte de Versailles, mit mehr als 1200 Ausstellern, davon 40% Ausländer

**Internationale Möbelmesse  
Köln**

18. bis 23. Januar 1983

**Buch-  
besprechung****Bio-logische Architektur  
Ganzheitliches bio-logisches  
Bauen, von Prof. mag. arch.  
Peter Schmid**

1982, 132 Seiten, mit 402 Abbildungen, Format DIN A4, gebunden, Preis Fr. 69.50, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH, Köln

Die meisten Fachbücher versuchen Probleme durch Zergliedern